



Pressemitteilung

Berlin/Bonn, 5. Juli 2019
PM 11/2019

Aufwuchs für die Forschungsförderung in 2020

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz hat heute erste Haushaltsentscheidungen für das Jahr 2020 getroffen.

Bund und Länder fördern die **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)** 2020 mit insgesamt rund **3,237 Mrd. Euro**. Der Grundhaushalt der DFG wird entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation um drei Prozent auf rund 2,271 Mrd. Euro erhöht. Zusätzlich erhält die DFG rund 966 Mio. Euro aus Sonderfinanzierungen für die Exzellenzstrategie, für die Förderung von Programmpauschalen, für die Förderung von Forschungsgroßgeräten an Hochschulen sowie für den Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur. Mit ihrer heutigen Entscheidung unterstreichen Bund und Länder erneut den hohen Stellenwert der wettbewerblichen Forschungsförderung im Wissenschaftssystem.

Die **Max-Planck-Gesellschaft (MPG)** erhält 2020 eine gemeinsame Zuwendung von Bund und Ländern in Höhe von mehr als **1,817 Mrd. Euro**. Damit wird auch die Grundfinanzierung der MPG entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation um drei Prozent aufwachsen. Die MPG ist mit ihren derzeit 86 Forschungsinstituten und Forschungsstellen die wichtigste deutsche Organisation für die Grundlagenforschung außerhalb der Hochschulen.